

# Archipel®

Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung aller wichtigen Unkräuter und Gräser in Winterweizen, Sommerweizen, Triticale und Winterroggen

› Das neue Standardprodukt für unkrautfreies Getreide

› Umfassendes Wirkungsspektrum in einem Produkt

› Auch bei kühler Witterung wirksam

## Wirkstoffe

0,75% Iodosulfuron-methyl-Natrium (7,5 g/l), 0,75% Mesosulfuron-methyl (7,5 g/l), Safener: 2,42% Mefenpyr-Diethyl (22,5 g/l)

## Formulierung

Öldispersion (OD)

## Wirkungsweise

Archipel wird vorwiegend über die Blätter aufgenommen. Bei früher Anwendung können Gräser und Unkräuter in der Keimphase oder beim Auflaufen auch über den Boden erfasst werden. Eine andauernde Bodenwirkung ist aber nicht vorhanden. Nach der Aufnahme wird Archipel in alle Pflanzenteile transportiert (systemische Wirkung). Die Wirkstoffe hemmen das Pflanzenwachstum an Wurzel und Spross und es beginnt der Absterbeprozess, der sich über einige Wochen erstrecken kann. Iodosulfuron und Mesosulfuron blockieren den Aufbau verschiedener Aminosäuren, die für den Aufbau der Pflanzen verantwortlich sind (ALS-Hemmer, Resistenzgruppe B). Unmittelbar nach der Behandlung wird die Nährstoff- und Wasseraufnahme eingestellt und es setzt der Absterbeprozess ein. Die ersten Symptome in Form von chlorotischen Flecken auf den Blättern

## Wirkungsspektrum

	Archipel		Archipel
Ackerfuchsschwanz	●	Kornblume	○
Ackerkratzdistel	◐	Quecken	○
Ehrenpreis-Arten	◐	Raygras	●
Flughäfer	●	Rispengräser	●
Hederich	●	Raps (Ausfall-)	●
Hellerkraut	●	Storchschnabel	◐
Hirtentäschel	●	Stiefmütterchen (Acker-)	●
Hohlzahn (Gluren)	●	Taubnessel	●
Kamillen	●	Trespen	◐
Klatschmohn	●	Vergissmeinnicht	●
Klettenlabkraut (Klebern)	●	Vogelmiere	●
Knöterich-Arten	●	Windhalm	●

● Volle Wirkung ◐ Teilwirkung ○ Ungenügende Wirkung

sind nach 4-7 Tagen feststellbar.

Nach 3-6 Wochen sind die Unkräuter abgestorben.

Die OD (Öldispersion)-Formulierung verbessert die Haftung der Spritzbrühe auf den Blättern. Der Spritztropfen spreitet sich auf dem Blatt, so dass eine grössere Fläche bedeckt wird. Dies führt zu einer verbesserten Aufnahme der Wirkstoffe. Bei Pflanzenschutzmitteln mit der OD-Formulierung wird eine Zugabe von Netzmittel überflüssig.

## Anwendung

**Winterweizen, Triticale, Winterroggen**

1-1,2 l/ha Archipel im Frühjahr zwischen dem 3-Blatt-Stadium und der Hauptbestockung des Getreides (BBCH 13-30). Höhere Dosierung bei starkem Auftreten von Ackerfuchsschwanz, Raygras, Klebern, Ehrenpreisarten, Kamillen oder Ackerstiefmütterchen. Bei sehr starkem Klebernbesatz Apell STE oder Starane 180 zusetzen. Bei Winterroggen Aufwandmenge von 1 l/ha nicht überschreiten

## Sommerweizen

0,8-1 l/ha Archipel zwischen dem 3-Blatt-Stadium und der Hauptbestockung des Getreides (BBCH 13-30).

## Beachten

- Für eine optimale Wirkung sollte mindestens 5 Stunden nach der Behandlung kein Regen einsetzen.
- Möglichst bei wüchsiger Witterung und auf kleine Unkrautstadien spritzen.
- Um Schäden in nachfolgend zu behandelnden Kulturen zu verhindern, ist nach der Anwendung eine gründliche Reinigung der Spritze, inkl. Filter, Schläuche, Gestänge und Düsen unbedingt notwendig. Zuerst soll die Spritze mit Wasser gründlich durchgespült werden und danach ein zweites mal mit mind. 100 bis 150 l Wasser und Reinigungsmittel wie Agroclean oder All Clear extra nachgespült werden. Folgende Produkte sind auch anwendbar: P-3 Asepto und P-3 Trial (0,3%); Calgonit DA (0,5%). Vor der Entleerung, Rührwerk ca. 2 Minuten laufen lassen.

## Brühezubereitung

Archipel zuerst gut schütteln und danach bei laufendem Rührwerk direkt in den mit Wasser mindestens bis zur Hälfte gefüllten Tank giessen. Danach fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischbrühen, Archipel erst am Schluss dazugeben.

## Mischbarkeit

Archipel ist mit Apell STE, Starane 180 und CCC-Produkten mischbar.

## Nachbau

Nach bisherigen Erfahrungen ist bei normalen Bedingungen der Nachbau von Hauptkulturen ohne Einschränkungen möglich. Nach sehr trockenen Bedingungen über eine lange Zeitperiode, sowie bei einer Wartezeit von weniger als 120 Tagen ist für den Nachbau von Raps und Le-

guminosen eine Pflugfurche empfehlenswert. Der Nachbau von reinen Futtergrasmischungen (ohne Kleearten) sowie Phacelia ist nach der Ernte ohne Einschränkungen möglich. Beim Nachbau von Zwischenkulturen aus der Familie der Kreuzblütler (Senf, Rübsen, Oelrettich) sind bei einer Wartezeit von weniger als 120 Tagen leichte Wachstumshemmungen möglich. Bei vorzeitigem Umbruch ist der Nachbau von Sommerweizen möglich (frühestens 6 Wochen nach der Behandlung). Nach einer Pflugfurche können auch Sommergerste oder Mais angebaut werden.

## Packungsgrößen

5l (4x5l), 1l (12x1l)

## Marke

® Registered trademark of Bayer

## Gefahrenhinweis

N Umweltgefährlich  
Xi Reizend

## Version

11/2010